

Neuer Vorsitzender im Hauptpersonalrat der Polizei

09.08.2017

Mit Ablauf des 30. Juni 2017 ging der bisherige Vorsitzende des Hauptpersonalrates der Polizei (HPR-P), der Kollege Heinz Woisin, in den wohlverdienten Ruhestand. Somit waren einige Funktionen in diesem bedeutenden Gremium neu zu besetzen.

Auf seiner nächsten Sitzung wählte der HPR (P) das bisherige Vorstandsmitglied, den Kollegen Jörn Liebig, zu seinem neuen Vorsitzenden, während der Kollege Lutz Heise in den Vorstand nachrückte und zugleich als neuer Stellvertreter des Vorsitzenden bestätigt wurde. Neues ordentlich Mitglied im Hauptpersonalrat der Polizei ist nunmehr der Kollege Andreas Wegner.

Der neue Vorsitzende Jörn Liebig kann bereits auf fünf Lebensjahrzehnte und gut 32 polizeiliche Dienstjahre zurückblicken. Im Gegensatz zu vielen anderen Polizistinnen und Polizisten musste Jörn dem zweifelhaften Grundsatz der vorzuzeigenden Verwendungsbreite nur sehr bedingt folgen und kann auf eine jahrzehntelange Verwendung in der Bereitschaftspolizei verweisen. Seine Zeit in der Bereitschaft begann 1985 mit einem Spezialstudium für Angehörige der Bereitschaftspolizei, in der er anschließend über die Jahre eine ansehnliche Karriere aufbaute. Bereits 1991 wurde der Kollege Liebig Mitglied des örtlichen Personalrates (öPR) der Bereitschaftspolizei, seit 2010 ist er auch Mitglied im HPR (P). Auch die Funktion eines Personalratsvorsitzenden ist für Jörn nicht neu. Er stand bereits dem öPR der Bereitschaftspolizei in der Zeit von Mai 2006 bis Mai 2012 vor (Quelle: Landespolizei MV).

Bedingt durch die Laufzeit der aktuellen Personalrats-Legislaturperiode wird die Funktion des Vorsitzenden im Hauptpersonalrat der Polizei für den Kollegen Jörn Liebig zunächst jedoch nur kurz sein, da im Mai 2018 die nächsten Wahlen zu den Personalräten in unserer Landespolizei anstehen. Wir wünschen dem neuen Vorsitzenden Jörn Liebig stets eine glückliche Hand bei den anstehenden Entscheidungen sowie eine für alle Mitarbeiter unserer Landespolizei fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Inneres und Europa.

Dem Neupensionär Heinz Woisin wünschen wir eine sehr lange Zeit des Ruhestandes, natürlich die stramme Gesundheit eines „Bullen“, viele frohe Stunden im Kreise seiner Lieben und ab und zu einen kurzen Besuch in seinem alten Wirkungskreis. Denn leider ist Heinz noch immer einer der wenigen Fachleute unserer Polizei, die unsere seit April 2017 geltende Rahmendienstvereinbarung zur Arbeitszeit in unserer Landespolizei verstehen und richtig auslegen können.

Für Rückfragen:

Ronald Buck

ronald.buck (at) bdk.de